

ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS07/08 und WS 11/12 melden sich bitte beim Fachberater. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Studienverlaufs-Tabelle beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand der dort erstellten Liste melden Sie Frau Maquet - bzw. Frau Höffken im Falle von teilnehmerbegrenzten und Block-Veranstaltungen - aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der 2. STiNE-Anmeldephase** im Studienbüro ein!

Zu Veranstaltungen im FWB können Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

BACHELOR

Orientierungseinheit

LV-Nr.	56-301.1		
LV-Art/Titel	TUT: Orientierungseinheit <i>TUT: Study orientation week</i>		
Zeit/Ort	N.N. ESA W, 121		
Dozent/in	N.N.		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>BA ab 16/17 (HF): WB1-FV</i>		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

Vorlesungen

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 1: Ägäische Bronzezeit <i>VL: Period 1: Aegean Bronze Age</i>		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 221, Beginn: 23.10.2018		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): EPV, NF-EPV, WB1-WB KULTUR, SG</i>		
4 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): AV, AV-NF, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB KULTUR, SG</i>		
Kommentare/Inhalte Die VL bietet einen Überblick über Kunst und Kultur der Ägäischen Bronzezeit.			
Lernziele Erwerb von Grundlagenwissen.			
Vorgehen Bei Erwerb von 4 LP: Klausur am 05.02.2019. Bei Erwerb von 2 LP: 2-3 seitiges Protokoll einer Sitzung. Abgabe: 15.02.2019.			
Literatur E. H. Cline (Hrsg.), Oxford Handbook of the Bronze Age Aegean (Oxford 2010). C. W. Shelmerdine (Hrsg.), The Cambridge Companion to the Aegean Bronze Age (Cambridge 2008).			

R. Treuil - P. Darcque - J.-C. Poursat - G. Touchais, Les civilisations égéennes du néolithique et de l'âge du bronze [2nd edition] (Paris 2008).
 T. Cullen (Hrsg.), Aegean Prehistory: A Review (Boston 2001).
 O. Dickinson, The Aegean Bronze Age (Cambridge 1994).
 H.-G. Buchholz (Hrsg.), Ägäische Bronzezeit (Darmstadt 1987).
 F. Schachermeyr, Die ägäische Frühzeit [5 Bände] (Vienna 1976-82).
 E. Vermeule, Greece in the Bronze Age (Chicago 1964, 1972).

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Relative und absolute Chronologie griechischer Keramik. Methoden und Probleme <i>VL: Relative and absolute Chronology of Greek Pottery. Methods and Problems</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA 1, Hörsaal M		
Dozent/in	Ulf Kenzler		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>BA ab 12/13: (HF/NF): FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB KULTUR, SG</i>		
4 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF) FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB KULTUR, SG</i>		
Kommentare/Inhalte 4 LP mit Klausur, 2 LP ohne Klausur.			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-304		
LV-Art/Titel	VL: Wanderungen. Teil III. Von den Zügen Alexanders bis zur ‚Völkerwanderung‘ in der Spätantike <i>VL: Voyages of Migration. Part III. From Alexander the great to the Migration Age</i>		
Zeit/Ort	Mo 16:15-17:45, ESA W, 221, Beginn: 22.10.2018		
Dozent/in	Lambert Schneider		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>BA ab 12/13: (HF/NF): FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB KULTUR, SG</i>		
Kommentare/Inhalte Meine diesjährige Winter-Vorlesung ist der dritte und letzte Teil eines Zyklus zu Wanderbewegungen in der Antike. Unter „Wanderung“ ist dabei nicht nur Migration im engeren Sinne zu verstehen, sondern alle Arten von Fernbeziehungen: Reisen von Menschen über weite Entfernungen (etwa im Zuge von militärischen Unternehmungen, von Fern-Diplomatie oder Handel), aber auch Reisen von Artefakten und Rohstoffen, was ebenso wesentlich auf die Entstehung, die Umformung und auch den Untergang von Kulturen Einfluss genommen hat. Auch der Transport und die Wiederaufnahme von Formen, Ideen, Konzeptionen und Knowhow über lange Zeiträume hinweg – ‚Zeitreisen‘ mithin – werden in die Betrachtung einbezogen. Historische Schwerpunkte sind diesmal der Hellenismus (beginnend mit dem Alexander-Zug), sodann – kürzer und nur mit Streiflichtern beleuchtet – die römische Kaiserzeit (Rom und seine östlichen und nördlichen ‚Nachbarn‘) und schließlich die Spätantike mit den Eroberungszügen aus dem Norden (>Völkerwanderung<), neuen Reichsbildungen, der Umformung der byzantinischen Welt und der Ausbreitung des Islam.			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

Übungen

LV-Nr.	56-311		
LV-Art/Titel	UE: Einführung I: Griechische Archäologie <i>UE: Introduction I: Greek Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mi 9:15-10:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): E, E-NF</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): E, NF-E</i>		
Kommentare/Inhalte Die Übung bietet eine Einführung in die Inhalte und Methoden der Klassischen Archäologie. Im Laufe des Semesters werden Grundlagen im Bereich Methoden, Chronologie, Topographie und Siedlungsgeschichte erarbeitet. Die Teilnehmenden sollen einen Überblick über die wichtigsten Fundplätze und Denkmälertypen erwerben. Der Schwerpunkt liegt im Wintersemester im Bereich der Griechischen Archäologie.			
Lernziele Erwerb von Grundwissen im Bereich Methoden und Denkmälerkenntnis			
Vorgehen Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit. In der Übung werden nacheinander verschiedene Themen der Klassischen Archäologie behandelt. Zur Vorbereitung jeder Sitzung sind Textabschnitte aus Hölscher 2014 zu lesen, die zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden. Im Laufe des Semesters sind in Gruppenarbeit drei Aufgabenblätter zu bearbeiten. Die Inhalte der Übung werden am Ende des Sommersemesters zusammen mit den Inhalten der Einführung II in einer Klausur abgeprüft.			
Literatur Zur Anschaffung empfohlen: T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen 4 (Mainz 2014) A. Borbein – T. Hölscher – P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung (Berlin 2000) U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000) F. Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Tübingen 2002) T. Hölscher, Die Griechische Kunst (München 2007)			

LV-Nr.	56-312		
LV-Art/Titel	UE: Wissenschaftliche Arbeitstechniken <i>UE: Academic working techniques</i>		
Zeit/Ort	Do 10:15-11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): E</i> <i>BA ab 16/17 (HF): E, WB1-FV</i>		
Kommentare/Inhalte Die Übung vermittelt die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Klassischen Archäologie: Literatur-, Bild- und Quellenrecherche, richtiges Zitieren nach den Publikationsrichtlinien des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI), Auswertung von Texten, Aufbau und Gestaltung von Vorträgen und schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten (insbesondere Referate und Hausarbeiten).			
Lernziele			

Wissenschaftliches Arbeiten in der Klassischen Archäologie
Vorgehen Einzel- und Gruppenarbeit, Hausaufgaben
Literatur

LV-Nr.	56-314		
LV-Art/Titel	UE: Die Amazonen: Ein Frauenbild zwischen Mythos und Realität <i>UE: Among myth and reality: Images of Amazons</i>		
Zeit/Ort	Di 10:15-11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AÜ, ABK2, , FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): Ü,NF-Ü, WB1-WB KULTUR, SG</i>		
Kommentare/Inhalte Die Übung beschäftigt sich gattungsübergreifend mit den unterschiedlichen Darstellungen der Amazonen. Ikonographisch lassen sich die unterschiedlichen Darstellungskonzepte, wie sie auch aus der antiken Literatur bekannt sind, deutlich ausmachen. Als kriegerische Frauen bilden Amazonen einen Gegenpol zu den gängigen Rollenbildern der griechisch-römischen Welt, sie werden als Grenzgänger beschrieben und als gefürchtete Gegner in dem beliebten Sujet der Amazonomachie aufgenommen. Gleichzeitig weist der Mythos sie als Städtegründerinnen aus, sie werden als schön und begehrenswert beschrieben, Heroen verfallen ihren Reizen – und Amazonen können auch Mütter werden. Innerhalb der Übung sollen die zeitlichen und regionalen Unterschiede in der bildlichen Darstellung von Amazonen herausgearbeitet und auf einen möglichen Wandel in der Konnotation der kriegerischen Frauen und der durch sie übertragenen Rollenbilder untersucht werden.			
Lernziele Aufbau von Denkmälerkenntnis anhand eines spezifischen ikonographischen Motivs; Umgang mit der Methode Ikonographie und Ikonologie			
Vorgehen Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates mit Handout, Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre			
Literatur L. Schneider – M. Seifert, Sphinx – Amazone – Mänade. Bedrohliche Frauenbilder im antiken Mythos (Stuttgart 2010) J. Fornasier, Amazonen. Frauen, Kämpferinnen und Städtegründerinnen (Mainz 2007) C. Russenberger, Der Tod und die Mädchen. Amazonen auf römischen Sarkophagen (Berlin 2015) C. Schubert (Hrsg.), Amazonen zwischen Griechen und Skythen. Gegenbilder in Mythos und Geschichte, Internationale Tagung Selçuk 27.-10.01.2010 (Berlin 2013) S. Muth, Gewalt im Bild : das Phänomen der medialen Gewalt im Athen des 6. und 5. Jahrhunderts v. Chr. (Berlin 2008)			

	56-1006		
LV-Art/Titel	UE: UNESCO-Welterbe Trier-Bauforschung und Projektplanung <i>UE:Trier - an UNESCO World Heritage. Heritage Conservation and Project Planning</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung, ESA W, 121, Termine: Fr 2.11. + Sa 3.11., 9 - 18:00; Fr 9.11. + Sa 10.11., 12:15 – 18:00		
Dozent/in	Georg Breitner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften im Rahmen des Semesterthemas „Year of Cultural Heritage“ Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AÜ, ABK2, FWB intern</i>		

	<i>BA ab 16/17 (HF/NF): Ü,NF-Ü, WB1-WB KULTUR</i>
Kommentare/Inhalte	Das UNESCO-Welterbe Trier besteht aus 9 eigenständigen Monumenten, die im Trierer Stadtgebiet verteilt liegen. Ihre unterschiedlichen Herausforderungen im Erhalt, der Vermittlung und Wahrnehmung in einem modernen Stadtgebiet stehen beispielhaft für die Aufgaben, die verschiedene Disziplinen zu erfüllen haben. Zunehmend sind Archäologen als Dienstleister gefordert, Grundlagen für umfassende Restaurierungskonzepte zu erarbeiten, zu koordinieren und zu bewerten. Die Veranstaltung vermittelt daher praxisorientiert Methoden der Bauforschung und Projektplanung, die als Grundlage vorausgesetzt werden.
Lernziele	Vermittlung von Dokumentationsmethoden, fachlichen Gutachten und denkmalpflegerischen Empfehlungen auf der Grundlage archäologischer und bauhistorischer Methoden. Ziel ist, die Methoden einer Projektarbeit sowohl effizient aus der Sicht des Auftragnehmers aber auch Auftraggebers zu betrachten. Gleichzeitig sollen so im Team wichtige Kompetenzen für das Projektziel entwickelt und gebündelt werden und ein gemeinsames Projektergebnis im Sinne der Wissensvermittlung präsentiert werden.
Vorgehen	Die Lehrveranstaltung besteht aus kurzen Beiträgen zur Bauforschung am Trierer Welterbe, praktischen Übungsteilen zur Dokumentation und Fallstudien an den Trier Welterbestätten. Geplant ist darüber hinaus eine Fallstudie an Hamburger Vergleichsobjekten (noch offen-abhängig von Genehmigungen).
Literatur	Brigitte Ringbeck, Managementplan für Welterbestätten- Ein Leitfaden für die Praxis. (Bonn 2008) Rettet das archäologische Erbe Trier. Zweite Denkschrift der Archäologischen Trier-Kommission. Schriftenreihe des Rheinischen Landesmuseum Trier 31. (Trier 2005)

Seminare

LV-Nr.	56-321		
LV-Art/Titel	SE: Gestaltungen und Funktionen bronzezeitlicher Großbauten im Mittelmeerraum <i>SE: Designs and functions of bronze age monumental buildings in the Mediterranean</i>		
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF): WB1-WB KULTUR, SG</i>		
5 LP	<i>BA ab 12/13 (NF): AS-NF, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): EPS, NF-EPS, WB1-WB KULTUR, SG</i>		
6 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AS</i>		
7 LP	<i>BA ab 16/17 (NF): EPS</i>		
Kommentare/Inhalte	In diesem Seminar soll untersucht werden, welche Auswirkungen die Gestaltung der Oberflächen von bronzezeitlichen Großbauten wie etwa den minoischen Palästen auf Kreta auf ihre Nutzung als Kommunikations- und Handlungsräume hat. Die Oberflächen dieser Gebäude weisen zahlreiche und verschiedenartige Gestaltungen auf. Dazu gehören Elemente in Form von eher abstrakten Bauornamenten, aber auch Bereiche, die mit figürlichen Bildern versehen sind. Üblicherweise werden diese Elemente in der Forschung weitgehend isoliert voneinander und von der Architektur betrachtet. Hier sollen die Bauwerke und ihre Oberflächengestaltungen daher in ihrer gestalteten Gesamtheit als multimodal die Wahrnehmung adressierende Konstellationen betrachtet werden, die in vielfältige Kommunikationsbeziehungen und Handlungszusammenhänge verflochten sind. Ein Schwerpunkt der Untersuchung richtet sich daher auf die komplexen Wirkungs- und Funktionszusammenhänge der einzelnen Gestaltungselemente, etwa wenn es darum geht, Kontraste und Übergänge zwischen Räumen, Zuständen und Atmosphären, Innen und Außen zu schaffen und damit beispielsweise religiöse und politische Praktiken zu steuern und Bedeutungen zu vermitteln.		
Lernziele	Kenntnisse der bronzezeitlichen Architektur im Mittelmeerraum		
Vorgehen			

Lektüre, Referat, Hausarbeit
Literatur E. H. Cline (Hrsg.), The Oxford Handbook of the Bronze Age Aegean, ca. 3000–1000 BC (Oxford 2010). J. Fischer, Mykenische Paläste. Kunst und Kultur (Darmstadt 2017). A. Grüner, Von Sinn zur Sinnlichkeit. Probleme und Perspektiven des Ornamentbegriffs in der antiken Architektur, in: J. Lipps – D. Maschek (Hrsg.), Antike Bauornamentik. Grenzen und Möglichkeiten ihrer Erforschung (2014) 25–52. M. Küpper, Mykenische Architektur: Material, Bearbeitungstechnik, Konstruktion und Erscheinungsbild (Espelkamp 1996). Q. Letesson – C. Knappett (Hrsg.), Minoan architecture and urbanism: new perspectives on an ancient built environment (Oxford 2017). D. Panagiotopoulos – U. Günkel-Maschek (Hrsg.), Minoan realities: approaches to images, architecture, and society in the Aegean Bronze Age (Louvain-La-Neuve 2012). D. Preziosi, Minoan architectural design: formation and signification (Berlin 1983). C. W. Shelmerdine (Hrsg.), The Cambridge Companion to the Aegean Bronze Age (Cambridge 2008).

LV-Nr.	56-322		
LV-Art/Titel	SE: Troia <i>SE: Troia</i>		
Zeit/Ort	Do 14:15-15:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Fabian Schwenn		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF): WB1-WB KULTUR, SG</i>		
5 LP	<i>BA ab 12/13 (NF): AS-NF, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): EPS, NF-EPS, WB1-WB KULTUR, SG</i>		
6 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AS</i>		
7 LP	<i>BA ab 16/17 (HF): EPS</i>		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-323		
LV-Art/Titel	SE: Spätclassische und hellenistische Fortifikationen <i>SE: Fortifications in Classic an Hellenistic Times</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar, ESA W, 121, Termine: Fr 09.11.18, 10-12:15; Do 31.01.19, 16:15-17:45; Fr 07.12.18/14.12.18/21.12.18/11.01.19, 9:30-14:30		
Dozent/in	Brita Jansen		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF): WB1-WB KULTUR, SG</i>		
4 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AÜ</i>		
5 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): ABK2, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): Ü, NF-Ü, V, NF-V, WB1-WB Kultur, SG</i>		
6 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): V1, V1-NF</i>		
7 LP	<i>BA ab 16/17 (NF): NF-V</i>		
Kommentare/Inhalte			

Obwohl sie meist die umfangreichsten und oft die am besten erhaltenen Bauwerke antiker Städte sind, haben Befestigungen lange ein Schattendasein in der archäologischen Forschung geführt. Zahlreiche Einzeluntersuchungen sowie übergreifende Kongresse haben dies in den letzten Jahrzehnten geändert. Neue Ansätze zur Analyse des Bauprozesses sowie der militärischen, urbanistischen und repräsentativen Funktion verhelfen, überkommene Ansichten zu überprüfen und unser Bild von Befestigungen im Zusammenhang mit den von ihnen geschützten Siedlungen zu erweitern. Dennoch gibt es kaum eine Denkmälergattung mit einer so geringen Anzahl an gut datierten Bauten.

Die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen im Übergang zur hellenistischen Zeit, die mit einer Perfektionierung der Waffentechnik, aber auch mit zahlreichen neuen Stadtgründungen verbunden waren, wirkten sich in besonderem Maße auf Form und Funktion von Befestigungen aus.

In dem Seminar soll es darum gehen, die Bauwerke unter möglichst vielen unterschiedlichen Aspekten zu betrachten, um die Möglichkeiten zur Datierung und Bewertung solcher Anlagen zu analysieren. Dabei werden auch schriftliche Quellen mit einbezogen. Der geographische Rahmen erstreckt sich von Sizilien bis zum Nahen Osten.

Lernziele
Vertiefung der Methoden der archäologischen Bauforschung; Analyse von Fortifikationen unter Einbeziehung vielfältiger Aspekte wie z. B. historische Kontexte, Rekonstruktion des Bauprozesses, schriftliche Quellen, militärische und symbolische Funktion; Erweiterung der Denkmälerkenntnis

Vorgehen
Die Teilnehmer sollen einzelne Bauwerke in Referaten, ggf. zusätzlich in Hausarbeiten, vorstellen sowie in einem Handout die wichtigsten Informationen dazu zusammenstellen. Dabei soll der aktuelle Forschungsstand dargelegt, aber immer auch kritisch hinterfragt werden, indem die Bauwerke unterschiedlichen Fragestellungen unterzogen werden. Eine regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit wird vorausgesetzt.

Literatur
S. Muth, P. Schneider, M. Schnelle, P. de Staebler (Hrsg.), Ancient Fortifications (Oxford 2016)
J. Lorentzen, F. Pirson, P. Schneider, U. Wulf-Rheidt (Hrsg.), Aktuelle Forschungen zur Konstruktion, Funktion und Semantik antiker Stadtbefestigungen (Istanbul 2010)
A. W. McNicoll, Hellenistic fortifications from the Aegean to the Euphrates (Oxford 1997)
J.-P. Adam, L'architecture militaire grecque (Paris 1982)
A. W. Lawrence, Greek Aims in Fortification (Oxford 1979)
F. E. Winter, Greek Fortifications (London 1971)

LV-Nr.	56-324
LV-Art/Titel	SE: Gaben für die Götter: Griechische Kulte <i>SE: Gifts to the Gods: Greek Cults</i>
Zeit/Ort	Mo 14:15-15:45, ESA W, 121, Beginn: 22.10.2018
Dozent/in	Martina Seifert

Weitere Informationen

Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
Studium Generale: 5	nein	nein	Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3

LP-Varianten und Modulzuordnungen

2 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF): WB1-WB KULTUR, SG</i>
4 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AÜ</i>
5 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): ABK2, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): Ü, NF-Ü, V, NF-V, WB1-WB Kultur, SG</i>
6 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): V1, V1-NF</i>
7 LP	<i>BA ab 16/17 (NF): NF-V</i>

Kommentare/Inhalte
Ritueller Gabenverkehr als ökonomischer und sozialer Faktor ist seit vielen Jahren Gegenstand archäologischer Forschungen. In griechischen Heiligtümern spielen Geschenke und Gaben an und für die Götter eine wichtige Rolle in der Kultpraxis und bilden einen wesentlichen Bestandteil der rituellen Kommunikation zwischen Göttern und Menschen. Ausgehend von aktuellen Forschungsdiskussionen zur Praxis des Do-ut-des beschäftigt sich das Seminar mit den Akteuren und den materiellen Hinterlassenschaften in einer Auswahl an Götterkulten sowie mit ausgewählten individuellen Gaben an die Götter von Mitgliedern der griechischen Adels- und Polisgesellschaft.

Lernziele
Erwerb von Grundlagenwissen und Erweiterung der Theorie- und Methodenkompetenz.

Vorgehen
Regelmäßige Teilnahme sowie Übernahme eines Referates mit schriftlicher Zusammenfassung. Anfertigen eines Handouts. Mündliche Mitarbeit geht in die Bewertung mit ein. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer Hausarbeit.
Literatur
H. Baitinger, Votive gifts from Sicily and southern Italy in Olympia and other Greek sanctuaries, <i>ARepLond</i> 62, 2016, 111-124. [http://dx.doi.org/10.1017/S0570608416000107]
M. Seifert, Weihreliefs an Asklepios: Visuelle Kommunikation im klassischen Athen, in: <i>Menschen und Orte der Antike. Festschrift für Helmut Halfmann zum 65. Geburtstag. Pharos. Studien zur griechisch-römischen Antike, Band 34 (St. Katharinen 2015)</i> 19-38.
M. L. Satlow (Hrsg.), <i>The gift in antiquity</i> (Malden Mass. 2013).
M. W. Jones, <i>Origins of classical architecture. Temples, orders and gifts to the gods in ancient Greece</i> (New Haven 2014).
B. Wagner-Hasel, Karl Bücher and the birth of the theory of gift-giving, in: <i>Gift giving and the "embedded" economy in the ancient world</i> (Heidelberg 2014) 51-69.
D. L. Lyons, <i>Dangerous gifts. Gender and exchange in ancient Greece</i> (Austin 2012).
V. Rosenberger, Gifts and oracles. Aspects of religious communication, in: <i>Religion and society. Rituals, resources and identity in the ancient Graeco-Roman world. The BOMOS-Conferences 2002 – 2005 (Rom 2008)</i> 91-106.
B. Wagner-Hasel, Gift exchange. Modern theories and ancient attitudes, in: <i>Ancient Greece. From the Mycenaean palaces to the age of Homer</i> (Edinburgh 2006) 257-269.
F. T. van Straten, Ancient Greek animal sacrifice. Gift, ritual slaughter, communion, food supply, or what? Some thoughts on simple explanations of a complex ritual, in: <i>La cuisine et l'autel. Les sacrifices en questions dans le sociétés de la Méditerranée ancienne</i> (Turnhout 2005) 15-29.
R.T. Neer, Framing the gift. The politics of the Siphnian treasury at Delphi, <i>CIAnt</i> 20, 2001, 273-336.
T. Linders (Hrsg.), <i>Gifts to the gods. Proceedings of the Uppsala symposium 1985</i> (Uppsala 1987).

Tutorien

LV-Nr.	56-311.1		
LV-Art/Titel	TUT: Einführung I: Griechische Archäologie <i>TUT: Introduction I: Greek Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mi 14:15-15:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff, Sandra Golling, Mark		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
Studium Generale: 10	nein	nein	Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): E, FWB uniweit</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): E, WB1-WB Kultur, SG</i>		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-302.1		
LV-Art/Titel	TUT: Epoche 1: Ägäische Bronzezeit <i>TUT: Period 1: Aegean Bronze Age</i>		
Zeit/Ort	Mi 12:15-13:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Katharina Schiermann		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
Studium Generale: 10	nein	nein	Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): FWB uniweit</i>		

	<i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB Kultur, SG</i>
Kommentare/Inhalte	
Lernziele	
Vorgehen	
Literatur	

Hauptseminare

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Keramik und Kleinfunde in der Bronzezeit <i>HS: Bronze Age Pottery and small finds</i>		
Zeit/Ort	Di 12:15-13:45, ESA W, 121, Beginn: 30.10.2018 mit Museumsbesuch n. A.		
Dozent/in	Lilian Schönheit		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern</i> <i>BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB Kultur</i>		
5 LP	<i>BA ab 12/13 (HF): AS-NF, FWB intern</i> <i>BA ab 16/17 (HF): EPS, WB1-WB Kultur</i>		
7 LP	<i>BA ab 16/17 (HF): V</i>		
8 LP	<i>BA ab 12/13 (HF/NF): AS, V1, V1-NF</i>		
Kommentare/Inhalte			
An Hand der Entwicklung und Verbreitung minoischer und mykenischer Tongefäße werden im Seminar die Rolle der Keramik sowohl im bronzezeitlichen Gebrauch, wie auch der archäologischen Forschung untersucht. Form- und Dekorentwicklungen erlauben Rückschlüsse auf Kontakte und Austausch, soziale Gefüge und die Erstellung relativer Chronologien. Vergleiche mit Keramik benachbarter Regionen wie Zypern und Italien erweitern dabei das Verständnis der Entwicklungen und Zusammenhänge der Epoche. Die Objektvielfalt und weitere Einblicke in ägäische Kulturen vermitteln zudem Stein- und Metallobjekte, die die Facettenvielfalt bronzezeitlicher Objekte beleuchten und mittels derer der Stellenwert der einzelnen Funde hinterfragt werden soll. Es ist ein Museumsbesuch geplant. Der Termin wird noch bekanntgegeben.			
Lernziele			
vertiefte Denkmalkenntnis, Entwicklung eigener Fragestellungen, Bewusstsein für den Aussagewert unterschiedlicher Objekte, reflektierter Umgang mit verschiedenen Materialgattungen.			
Vorgehen			
Im Rahmen des Seminars werden vorbereitende Lektüre, ein Referat und ein aussagekräftiges Handout erwartet.			
Literatur			
J. A. Barlow, B. Bolger, B. Kling (Hrsg.), <i>Cypriot ceramics. Reading the prehistoric record</i> (Philadelphia 1991) P. Betancourt, <i>The History of Minoan Pottery</i> (Princeton 1985) P. Betancourt, <i>High chronology or low chronology: the archaeological evidence</i> , D. A. Hardy, A.C. Renfrew (Hrsg.), <i>Thera and the Aegean world III vol. 3</i> , London 1990, 19-23 E. H. Cline (Hrsg.), <i>The Oxford Handbook of the Bronze Age Aegean, ca. 3000–1000 BC</i> (Oxford 2010) W. Gauß – M. Lindblom – R. A. K. Smith – J. C. Wright (Hrsg.), <i>Our Cups are Full. Pottery and Society in the Aegean Bronze Age, Papers Presented to Jeremy B. Rutter on the Occasion of his 65th Birthday</i> (Oxford 2011) I. Hodder, <i>Theory and practice in archaeology</i> (London 1992) P.A. Mountjoy, <i>Mycenaean pottery. An introduction</i> (Oxford 1993) H. Raynold, <i>Minoan and Mycenaean Art</i> (London 1977) A. C. Renfrew, <i>The Emergence of Civilization</i> (London 1972) C. W. Shelmerdine (Hrsg.), <i>The Cambridge Companion to the Aegean Bronze Age</i> (Cambridge 2008) G. J. van Wijngaarden, <i>Use and Appreciation of Mycenaean Pottery in the Levant, Cyprus and Italy (ca. 1600-1200 BC)</i> (Amsterdam 2002)			

LV-Nr.	56-332
LV-Art/Titel	HS: Graffiti und Dipinti in Pompeji und Herculaneum

	HS: Graffiti and Dipinti in Pompeii and Herculaneum		
Zeit/Ort	Mo 10:15-11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): FWB intern BA ab 16/17 (HF/NF): WB1-WB Kultur		
5 LP	BA ab 12/13 (HF): FWB intern BA ab 16/17 (HF): WB1-WB Kultur		
7 LP	BA ab 16/17 (HF): V		
8 LP	BA ab 12/13 (HF/NF): V1, V1-NF		
Kommentare/Inhalte			
In dem Hauptseminar werden wir uns mit Graffiti und Dipinti in den Vesuvstädten befassen. Diese stehen an der Schnittstelle zwischen Epigraphik und Archäologie. Demensprechend werden auch die Fassadengestaltung sowie die ästhetischen Qualitäten des Stadtraumes eine Rolle spielen. Über die Befunde in Pompeji und Herculaneum hinaus werden wir Vergleichsbeispiele von anderen Stätten behandeln. Im Zentrum werden Überlegungen zu den medialen Qualitäten von Graffiti, Dipinti und anderen Inschriften in ihrem städtischen Zusammenhang und im Zusammenspiel mit bildlichen Darstellungen stehen.			
Lernziele			
Kritische Auseinandersetzung mit den Begriffen Medien und Kommunikation. Kenntnis antiker Texte und Denkmäler in Pompeji, Herculaneum und darüber hinaus. Grundkenntnisse im Bereich der Epigraphik.			
Vorgehen			
Im Seminar werden von den Teilnehmenden verschiedene Einzelthemen in Referaten und Hausarbeiten erarbeitet und zur Diskussion gestellt. Darüber hinaus werden Texte zum Thema Medien und Kommunikation besprochen.			
Literatur			
H. Mouritsen, Elections, Magistrates and Municipal Elites. Studies in Pompeian Epigraphy, AnalRom Suppl. 15 (Rom 1988) J. Franklin, Pompeii. The Electoral Programmata, Campaigns and Politics, A. D. 71-79, Papers and Monographs of the American Academy in Rome 28 (Rom 1980) P. Sabbatini-Tumolesi, Gladiatorium Paria. Annunci di spettacoli gladiatori a Pompei, Tituli. Pubblicazioni dell'Istituto di epigrafia e antichità greche e romane dell'Università di Roma 1 (Rom 1980) K. Milnor, Graffiti and the Literary Landscape in Roman Pompeii (Oxford 2014) M. Gigante, Civiltà delle forme letterarie nell'antica Pompei (Neapel 1979)			

Kolloquien

LV-Nr.	56-351		
LV-Art/Titel	KO: Bachelorabschluss-Kolloquium KO: Colloquium for exam candidates (Bachelor)		
Zeit/Ort	n. V. ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA ab 12/13 (HF): V1, FWB intern BA ab 16/17 (HF): V, WB1-FV		
2 LP	BA ab 12/13 (HF): V2 BA ab 16/17 (HF): Abschl		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			

Vorgehen
Literatur

Zentrales Lehrangebot Fachbereich Kulturwissenschaften im WiSe 18/19

LV-Nr.	56-1001			
LV-Art/Titel	Sharing Heritage! – Ringvorlesung aus Anlass des Europäischen Kulturerbejahr <i>Sharing Heritage! – Year of European Cultural Heritage</i>			
Zeit/Ort	Mi: 18:00-20:00, ESA 1 Hörsaal H, Start 25.10.2018 Weitere Informationen zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte dem STiNE-Vorlesungsverzeichnis			
Dozent/in	Prof. Dr. Gertraud Koch, Samantha Lutz, Prof. Dr. Iris Wenderholm			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): ja, unbegrenzt	Teilnehmer-Begrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften im Rahmen des Semesterthemas „Year of Cultural Heritage“ Kontaktstudierende + Kontingent: ja, unbegrenzt Gasthörer: ja Uni-Live: ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1001 (2 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB intern/uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB intern/uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG			
Kommentare/Inhalte	Ausgehend von dem Europäischen Kulturerbejahr unter dem Motto „Sharing Heritage!“ thematisiert die Ringvorlesung die Bedeutung von und den Umgang mit Kulturerbe in Europa, in dem eine große Vielfalt verschiedenster kultureller Traditionen und Kulturgüter, materielles wie auch immaterielles Kulturerbe, gepflegt und erhalten wird. Kulturerbe gilt dabei auch als eine wichtige Referenz und Ressource für zukünftige Entwicklungen. Die Arten und Weisen, in denen Kulturerbe in Europa als bedeutsam angesehen wird, sind so vielfältig wie das Kulturerbe selbst und auch die Forschungen zum Thema Kulturerbe. Sie werden in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen, wie der Archäologie, Ethnologie, Kulturanthropologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und anderen mehr betrieben, wobei neben den begeisternden Dimensionen und dem Reichtum europäischen Kulturerbes durchaus auch Fragen, Problematiken und Dilemmata im Umgang mit dem Kulturerbe bestehen. Manchmal ist schon die Einordnung als Kulturerbe nicht unumstritten, wie sich an Diskussionen darum zeigt, was als erhaltenswert gilt, etwa in Kunst oder Denkmalschutz. Immer wieder ist auch die Frage aufgeworfen, ob und wie Kultur überhaupt erhalten werden kann, etwa im Bereich der immateriellen Traditionen wie Musik oder Tanz oder auch traditionellen Handwerkstechniken. Auch kritisches Kulturerbe aus der kolonialen, der kriegerischen, der nationalistischen Vergangenheit und anderen aus heutiger Sicht kulturhistorisch problematischen Traditionen ist zunehmend Thema öffentlicher Diskurse, weil Kultur gleichermaßen für die Entwicklung von Gemeinsamem wie auch Trennendem genutzt werden kann. Damit stellt sich die Frage, wie ein verantwortungsvoller und geschichtsbewusster Umgang mit Kulturerbe aussehen kann. In welchem Zusammenhang stehen gegenwärtige Entwicklungen zum Umgang mit Kulturerbe? Wie können verschiedene kulturelle Traditionen wie die von Zuwanderern aufgegriffen und berücksichtigt werden? Wie lässt sich Zugehörigkeit zu und Teilhabe an kulturellem Erbe fassen? Welche Möglichkeiten der Aktivierung oder Aktualisierung von kulturellem Erbe in neuen Zusammenhängen gibt es? Welche Bedeutung haben die Traditionen der „kleinen Leute“, wie sie in vielen Alltagskontexten entstanden sind, im Sinne eines Kulturerbes? Die Fragen im Zusammenhang mit „Sharing Heritage!“ sind vielfältig. Die Ringvorlesung gibt einen Einblick in die			

	Forschungen zu Themen und Problematiken des Kulturerbes am Fachbereich Kulturwissenschaften und bezieht lokale Institutionen mit ein.
--	---

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	Geteiltes Erbe: Zeugnisse des Austauschs als Gegenstand der Denkmalpflege <i>Sharing Heritage</i>		
Zeit/Ort	N.N.		
Dozent/in	Jörg Seifert, Biaglia Bongiorno, Martin Kinzinger		
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: keine	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte im Rahmen des Semesterthemas „Year of Cultural Heritage“ Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1002 (2, 4, 6 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB intern/uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB intern/uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG		

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	Werkstattseminar: Ein Blick in die berufliche Praxis <i>Workshop: Insights into Professional Prospects</i>		
Zeit/Ort	2stündig, ___ Uhr ESA W, Raum ___		
Dozent/in	Laura Glauser		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 3 TN	Teilnehmerbegrenzung: Ja, 20	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1003 (4 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB intern/uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB intern/uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG		

Kommentare/Inhalte

Gerade gegen Ende des Studiums stellt sich für viele Studierende der Sozial- und Kulturwissenschaft die Frage, wie es beruflich weiter geht. Ihre Fragen sind sehr vielfältig wie z. B.: Wie geht es für mich weiter nach dem Studium? Macht für mich ein Masterstudium oder eine Promotion Sinn? Wozu studiere ich?

Als Coaching zur beruflichen Orientierung unterstützt dieses Seminar die TeilnehmerInnen dabei, ihre beruflichen Wünsche und Ziele zu reflektieren, mögliche Schritte zu planen und konkrete berufliche Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den eigenen Reflexionsprozess, den gemeinsamen Austausch und den Perspektivenwechsel.

Zudem vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Themen, Ansätzen und Methoden in verschiedenen Berufs- und Praxisfeldern. Die Studierenden erschließen sich Arbeitsgebiete, die sie besonders interessieren und stellen diese möglichen Tätigkeitsbereiche den anderen TeilnehmerInnen vor.

<p>Lernziele Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich) und ist für alle Studiengänge der Kulturwissenschaft geöffnet. Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, eine eigenständige Recherchearbeit vorzunehmen und diese zu präsentieren und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.</p>
<p>Literatur Beer, Bettina/ Klocke-Daffa, Sabine/ Lütkes, Christiana (Hrsg.) 2009: Berufsorientierung für Kulturwissenschaftler. Erfahrungsberichte und Zukunftsperspektiven. Berlin: Reimer. Klinkhammer, Monika 2004: Supervision und Coaching für Wissenschaftlerinnen. Theoretische, empirische und handlungsspezifische Aspekte. Wiesbaden: VS Verlag. Luge-Ehrhardt, Birgit/ von Itter, Marc/ Sökefeld, Martin 2001: Vom Studium in den Beruf. Ergebnisse einer Befragung der Absolventen des Studiums der Ethnologie an der Universität Hamburg. Hamburg: Institut für Ethnologie, Universität Hamburg. In: https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/pdfs-de/absolventenstudie.pdf (16.10.2017 letzter Zugriff) Pohl, Michael/ Husmann, Dörte 2009: Navigationskompetenzen an der Hochschule – Coaching als Bestandteil wissenschaftlicher Qualifikation. In: Organisationsberatung, Supervision, Coaching 16 (2), S. 134-149. Radatz, Sonja 2006: Einführung in das systemische Coaching. Heidelberg: Carl-Auer. Reinhardt, Christina et al. (Hrsg.) 2006: Coaching und Beratung an Hochschulen. Bielefeld: UVW-Verlag. Schröder, Peter 2002: Berufsperspektiven für Ethnologen im Kontext der Globalisierung. Anregungen aus der Sicht einer "peripheren Anthropologie". In: Anthropos 97 (2), S. 421-433. Seiser, Gertraud/ Czarnowski, Julia/ Pinkl, Petra (Hrsg.) 2003: Explorationen ethnologischer Berufsfelder. Chancen und Risiken für UniversitätsabsolventInnen. Wien: Facultas. Sökefeld, Martin (Hrsg.) 2002: Ethnologinnen und Ethnologen im Beruf. Ethnoscripts 4 (2). Tietze, Kim-Oliver 2003: Kollegiale Beratung. Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Hamburg: Rowohlt.</p>

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	Körper, Sinne, Gender und Ästhetik aus kulturwissenschaftlicher Perspektive <i>Body, Senses, Gender and Aesthetics from Interdisciplinary Perspective</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar: Fr 26.10. (10-14 Uhr), Fr 9.11. (10-18 Uhr), Fr 23.11. (10-18 Uhr) und Fr. 07.12. (10-18 Uhr), ESA 1, Raum 125		
Dozent/in	Andreas Möllenkamp		
Kontingent Studium Generale (SG)	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
0	Ja (16 TN)	Ja	Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1004 (4 LP)	<p>BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit, FWB intern</p> <p>BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern</p> <p>BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)</p>		
Kommentare/Inhalte			
<p>Neuere kulturwissenschaftliche Ansätze haben den menschlichen Körper, die sinnliche Wahrnehmung, Gender-Konstruktionen, Emotionen und ästhetische Entwicklungen zum Thema gemacht. Im Unterschied zu Forschungstraditionen, die primär die (sprachliche) Konstruktion von Sinn untersuchen, eröffnet die Frage nach der Sinnlichkeit ein interdisziplinäres Forschungsfeld, das neue methodische Herangehensweisen erfordert und Perspektiven erschließt. Inwiefern sind der Körper, die Wahrnehmung, Gefühle, Geschlecht und Ästhetik historische und kulturelle Phänomene? Wie lassen sie sich erforschen? Wie hängen ästhetische Entwicklungen mit sozialen, technischen und medialen Wandlungsprozessen zusammen? Das Seminar führt ein in die Gender-Forschung sowie die Kulturgeschichte des Körpers und der Sinne und fragt nach den Beziehungen von Technik, Medien, Gesellschaft und Ästhetik. Dabei werden Fragen zur visuellen Kultur ebenso thematisiert wie aktuelle Forschungsfelder der Sound Studies.</p>			

LV-Nr.	56-1005
--------	---------

LV-Art/Titel	Musik und Gedächtnis		
Zeit/Ort	2st. Di 14-16 MwlInst, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft Kontingent Kontaktstudierende 8
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP/4LP	BA ab 07/08 FWB uniweit BA ab 12/13 FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG		
Kommentare/Inhalte			

56-1006			
LV-Art/Titel	UE: UNESCO-Welterbe Trier-Bauforschung und Projektplanung <i>UE:Trier - an UNESCO World Heritage. Heritage Conservation and Project Planning</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung, ESA W, 121, Termine: Fr 2.11. + Sa 3.11., 9 - 18:00; Fr 9.11. + Sa 10.11., 12:15 – 18:00		
Dozent/in	Georg Breitner*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften im Rahmen des Semesterthemas „Year of Cultural Heritage“, angeboten von der Klassischen Archäologie Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
		s. O.	
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

Bitte beachten Sie auch den Semesterschwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften zum Thema "Year of Cultural Heritage". Sie finden alle Veranstaltungen in einer Extra-Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

Museumsmanagement (Angeboten von der Volkskunde/Kulturanthropologie)

LV-Nr.	56-129			
LV-Art/Titel	Einführung in das Museumsmanagement <i>Introduction to museum management</i>			
Zeit/Ort	2st., Mi 16-18, ESA W, R. 220 ESA W			
Dozent/in	Rolf Wiese*			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): Ja, 5 TN	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent Ja Gasthörer: ja Uni-Live:

				ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-113 (3 LP)	<p>BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB uniweit</p> <p>BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB uniweit</p> <p>BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG</p> <p>BA HF: VKKA (fsb13-14)-M 10, SG</p>			
Zusätzliche Informationen	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation			
Kommentare/Inhalte	<p>In einer sich wandelnden Gesellschaft sind Museen ein wichtiger Bestandteil des Kulturangebotes. Obwohl die Bundesrepublik Deutschland bereits heute eines der Länder mit dem dichtesten, größten und vielfältigsten Museumsangebot ist, steigt die Zahl der Museen beständig weiter. Gleichzeitig schließen aber auch Museen aus vielfältigen Gründen ihre Türen.</p> <p>Mehrfach veränderte Konkurrenzsituationen beeinflussen die Museumsarbeit grundlegend. Die Konkurrenz um BesucherInnen, Finanzmittel, Freundeskreismitglieder, Ehrenamtliche, Stakeholder, qualifiziertes Personal und gute Ideen prägt die Museumsarbeit zusehends. Aus der einen Zielgruppe „klassisches Bildungsbürgertum“ haben sich vielfältige Zielgruppen entwickelt.</p> <p>Auch im traditionellen Aufgabenbereich des Sammelns sind angesichts exponentiell steigender Objektangebote qualifizierte Sammlungskonzepte notwendig.</p> <p>Zurzeit verändert sich auch der Personalbereich der Museen grundlegend. Der MitarbeiterInnen-Markt verschiebt sich zunehmend von einer Anbieter- zu einem Nachfragemarkt, d. h. es werden immer mehr freie Stellen angeboten, für die es zum Teil kein entsprechendes Personalangebot gibt.</p> <p>Ein weiterer wichtiger Aspekt der Museumsarbeit sind die Faktoren, die einen möglichen Erfolg verhindern oder im Gegenteil unterstützen. Damit wird die Leistungsfähigkeit der Museen maßgeblich beeinflusst.</p> <p>Im Einführungsseminar Museumsmanagement soll ein Grundverständnis für die Komplexität der Institution Museum vermittelt werden. Dabei orientiert sich die Gliederung des Seminars an den Standards des Deutschen Museumsbundes von 2006:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dauerhafte institutionelle und finanzielle Basis - Leitbild und Museumskonzept - Museumsmanagement - Qualifiziertes Personal - Sammeln - Bewahren - Forschen und Dokumentieren - Ausstellen und Vermitteln <p>Zu den einzelnen Standards werden Beispielmuseen herangezogen, die im jeweiligen Bereich erfolgreich arbeiten – als Best Practice Beispiele.</p> <p>Den Abschluss des Seminars bildet eine Exkursion in das neu eröffnete Ostpreußische Landesmuseum in Lüneburg.</p>			

Literatu	Arbeitsgruppe Standards für Museen (Hrsg.)	Standards für Museen. 2. Auflage, Juli 2006.
	Denkschrift zur Lage der Museen	Museen zwischen Qualität und Relevanz. Berlin 2012.
	Drews, Katja	Kulturtourismus im ländlichen Raum an „dritten Orten“ der Begegnung als Chance zur Integration von Kultur- und Tourismusentwicklung. Hildesheim/Zürich/New York 2017.
	Dreyer, Matthias/Wiese, Rolf (Hrsg.)	Museumsmanagement. Eine ausgewählte Bibliografie. Ehestorf 2010.
	Dreyer, Matthias/Wiese, Rolf (Hrsg.)	Das offene Museum. Rolle und Chancen von Museen in der Bürgergesellschaft. Ehestorf 2010.
	Hausmann, Andrea/Liegel, Antonia (Hrsg.)	Handbuch Förder- und Kreundeskreise in der Kultur. Rahmenbedingungen, Akteure und Management. Bielefeld 2018.
	Hentschel, Toby Alexandra	Freiwillige Mitarbeit in Museen. Ehestorf 2008.
	Klein, Armin	Der exzellente Kulturbetrieb. Wiesbaden 2007.
	Sprenger, Reinhard K.	Das anständige Unternehmen. Was richtige Führung ausmacht – und was sie weglässt. 2. Auflage, München 2015.
	Waidacher, Friedrich	Handbuch der allgemeinen Museologie. Wien/Köln/Weimar 1993.
	Waidacher, Friedrich	Museologie – knapp verfasst. Köln u. a. 2005.
Walz, Marcus (Hrsg.)	Handbuch Museum. Geschichte, Aufgaben, Perspektiven. Stuttgart 2016.	

LV-Nr.	56-130			
LV-Art/Titel	Samlungsmanagement. Sammeln, Bewahren, Erschließen, Abgeben <i>Collections Management. Acquisitions, Preservation, Documentation, De-accessioning</i>			
Zeit/Ort	2st., ab der 2. Semesterwoche, Do 16-18 (bis auf 18.10.18 und 10.01.19), R. 220 ESA W; Exkursion nach Kiel - Fr, 25.01.2019 (ganztägig)			
Dozent/in	Thomas Overdick*			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): ja, 5 TN	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent: ja, Gasthörer: ja, : Uni-Live: ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-127 (3 LP)	BA ab 07/08			

	<p>ABK fachbereichsweit/FWB uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG BA HF: VKKA (fsb13-14)-M 10, SG</p>
<p>Zusätzliche Informationen</p>	<p>BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation</p>
<p>Kommentare/Inhalte</p>	<p>Die Sammlung ist das Herzstück eines jeden Museums. Alle Hauptziele und Aufgaben eines Museums leiten sich aus dem Umgang mit der Sammlung ab: Objekte werden erworben, inventarisiert, dokumentiert, erforscht, restauriert, konserviert, magaziniert, ausgestellt, interpretiert, publiziert, vermarktet. Kurz: Die Sammlung ist die bestimmende Hauptressource eines jeden Museums. Die Qualität einer Sammlung wird durch eine zielgerichtete und kontinuierliche Sammlungspolitik bestimmt. Der aktive Auf- und Ausbau einer musealen Sammlung bedeutet dabei für den Sammlungsverantwortlichen stets, eine bewusste Auswahl zu treffen, die von bestimmten Fragestellungen und Erkenntnisinteressen geleitet ist. Hierbei ist ein klar definiertes Sammlungskonzept für die alltägliche Museumsarbeit unerlässlich.</p> <p>In diesem Seminar lernen die Studierenden die vielfältigen Aufgaben des Sammlungsmanagements kennen. Dabei wird es neben praktischen Fragen und Übungen zum museumsgerechten Umgang mit Objekten (Erwerb, Inventarisierung, Dokumentation, Restaurierung, Konservierung, „Ent-Sammeln“) auch um theoretische Überlegungen zur Sammlungskonzeption, Sachkulturforschung, Gegenwartsdokumentation und Provenienzforschung sowie zum immateriellen Kulturerbe und partizipativen Sammeln gehen. Die Besichtigung eines Museumsmagazins und der Besuch einer Restaurierungswerkstatt runden das Programm ab (Termine NN).</p> <p>Von den Studierenden wird eine aktive Mitarbeit erwartet. Detaillierte Literaturhinweise erfolgen mit der Vergabe der Seminararbeiten. Ein Leistungsnachweis setzt ein Referat und eine Hausarbeit oder eine Praxisübung zur Inventarisierung mit Projektbericht voraus.</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Deutscher Museumsbund e.V. gemeinsam mit ICOM-Deutschland (Hrsg.): Standards für Museen. Kassel/Berlin 2006. • Deutscher Museumsbund (Hrsg.): Leitfaden für die Dokumentation von Museumsobjekten. Berlin 2011. • Ders. (Hrsg.): Nachhaltiges Sammeln. Ein Leitfaden zum Sammeln und Abgeben von Museumsgut. Berlin 2013. • Ders. (Hrsg.): Leitfaden zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten. Berlin 2018. • Elpers, Sophie / Palm, Anna (Hrsg.): Die Musealisierung der Gegenwart. Von Grenzen und Chancen des Sammelns in kulturhistorischen Museen. Bielefeld 2014. • Fahy, Anne (Hrsg.): Collections Management. London/New York 1999. • Heisig, Dirk (Hrsg.): Ent-Sammeln. Neue Wege in der Sammlungspolitik von Museen. Aurich 2007. • Heritage Collections Council (Hrsg.): Significance: A Guide to Assessing the Significance of Cultural Objects and Collections. Canberra 2001. http://www.collectionsaustralia.net/sector_info_item/5 (16.01.2014). • ICOM Deutschland (Hrsg.): Die Ethik des Sammelns, Tagungsband zur Jahrestagung von ICOM Deutschland 2010, Beiträge zur Museologie, Bd. 3, Berlin 2011. • Ders. (Hrsg.): Zur Ethik des Bewahrens: Konzepte, Praxis, Perspektiven. Tagungsband zur Jahrestagung von ICOM Deutschland 2013, Beiträge zur Museologie, Bd. 4, Berlin 2011. • ICOM Österreich (Hrsg.): Deakzession – Entsammeln. Ein Leitfaden zur Sammlungsqualifizierung durch Entsammeln. Wien, 2016. • Meijer-van Mensch, Léontine / Tietmeyer, Elisabeth (Hrsg.): Participative Strategies in Collecting the Present. Berliner Blätter 63/2013. • Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg (Hrsg.): Museumsarbeit: Zwischen Bewahrungspflicht und Publikumsanspruch. Stuttgart 1992. • Museumskunde 53/1988 (Heft 3). Themenheft Sammlungsstrategien. • Museumskunde 80/2015 (Heft 2): Die Biografie der Objekte. Provenienzforschung weiter denken.

	<ul style="list-style-type: none"> • Overdick, Thomas: Sammeln mit Konzept: Ein Leitfaden zur Erstellung von Sammlungskonzepten. Mit dem Sammlungskonzept des Freilichtmuseums am Kiekeberg. Ehestorf 2007. • Preißler, Dietmar: Museumsobjekt und kulturelles Gedächtnis. Anspruch und Wirklichkeit beim Aufbau einer zeithistorischen Sammlung. In: Museumskunde 70/2005 (Heft 1), 47-53. • Waidacher, Friedrich: Handbuch der Allgemeinen Museologie. Wien/Köln/Weimar 1993. <p>Waentig, Friederike / Dropmann, Melanie / Konold, Karin / Spiegel, Elise / Wenzel, Christoph: Präventive Konservierung. Ein Leitfaden. ICOM Deutschland - Beiträge zur Museologie - Band 5, Berlin 2014.</p>
--	--

LV-Nr.	56-131			
LV-Art/Titel	Management von Kulturevents <i>Managing cultural events</i>			
Zeit/Ort	Termine: Sa, 10.11, 10-14; Fr 18.01/Sa 19.01, 10-18; Fr 25.01, 10-18; R. 209 ESA W; eine ganztägige Exkursion ist in Planung			
Dozent/in	Martina Dillmann*			
Weitere Informationen	Termine: Sa, 10.11, 10-14; Fr 18.01/Sa 19.01, 10-18; Fr 25.01, 10-18; R. 209 ESA W; eine ganztägige Exkursion ist in Planung			
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): Ja, 5 TN	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Kontaktstudierende + Kontingent: ja, 5 TN, Gasthörer: ja, 5 TN Uni-Live: ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-127 (3 LP)	BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit/FWB uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG BA HF: VKKA (fsb13-14)-M 10, SG			
Zusätzliche Informationen	BA-NF sowie BA Klassische Archäologie und BA Kunstgeschichte als Zusatzqualifikation; Magister			
Kommentare/Inhalte	<p>Events richten sich abhängig vom Motiv des Organisators an ein ausgewähltes Publikum oder an die breite Öffentlichkeit. Museen nutzen Events zur Vermittlung ihrer Programme, als finanzielle Einnahmequelle, indem sie Veranstaltungsräume und -organisation für externe Unternehmen und zu Vermarktungszwecken zur Verfügung stellen.</p> <p>Als Mittel der Kommunikation und zur Aktivierung von Zielgruppen sind Events wirksamer als klassische Kommunikationsinstrumente und gewinnen zunehmend an Bedeutung. Welche Maßnahmen sind erforderlich, um aus einer Idee die konkrete Realisierung eines Events herzuleiten? Was sind die Kriterien für eine erfolgreiche Umsetzung eines Events? Ausgangspunkt des Seminars ist eine Einführung in die Rahmenbedingungen des Eventmanagements unter Berücksichtigung u.a. von Eventformen, Akteuren, Zielgruppen und Anwendungsfeldern. Methoden und Instrumente zur eigenständigen strategischen und operativen Steuerung von Events werden vermittelt und hierbei sämtliche Phasen der Planung, Realisierung und Kontrolle einbezogen.</p> <p>Arbeits- und Prüfungsformen: Regelmäßige Teilnahme, Referat zzgl. einer schriftlichen Ausarbeitung</p>			
Literatur	Einführende Literatur: Behrens-Schneider, Claudia / Birven, Sabine: Events und Veranstaltungen, Redline Wirtschaftsverlag, 2007			

	<p>Bemmé, Sven-Oliver: Kultur-Projektmanagement: Kultur- und Organisationsprojekte erfolgreich managen, Wiesbaden 2010</p> <p>Bischof Roland: Emotionale Erlebniswelten schaffen – Zielgruppen nachhaltig binden, Berlin 2008</p> <p>Cuhls, Chris: Events wirkungsvoll inszenieren, ohne Ortsangabe 2016</p> <p>Galvez, Christian: 30 Minuten Wirkungsvolle Marketing-Events, Offenbach 2013</p> <p>Graf, Monika: Event-Regie: Der spannende Weg vom ersten Konzept zur finalen Show - eine 360-Grad-Betrachtung der Live-Inszenierung, Berlin 2018</p> <p>Graeve, Melanie von: Events professionell managen. Das Handbuch für Veranstaltungsorganisation, Göttingen 2014</p> <p>Hermann, Patrick: Event/Eventmanagement – Kulturevent, München 2008</p> <p>Holzbaur, Ulrich / Jettinger, Edwin / Knauß, Bernhard / Moser, Ralf / Zeller, Markus: Eventmanagement: Veranstaltungen professionell zum Erfolg führen, 4. Aufl., Berlin 2010</p> <p>Jäger, Dieter: Grundwissen Eventmanagement, 2. Aufl., Stuttgart 2017</p> <p>Klein, Armin: Projektmanagement für Kulturmanager, 2. Aufl., Wiesbaden 2005</p> <p>Nickel, Oliver: Eventmarketing: Grundlagen und Erfolgsbeispiele, Vahlen, 2007</p> <p>Nufer, Gerd: Eventmarketing und -Management: Theorie und Praxis unter besonderer Berücksichtigung vom Imagewirkungen, Gabler, 2007</p> <p>Pechlaner, Harald / Teglas, Eva / Widmann, Klaus (Hrsg.): Transfer: Potenziale von Kulturevents für den Tourismus, Bozen 2009</p> <p>Philippi, Reinhard: 30 Minuten Veranstaltungsdramaturgie, Offenbach 2003</p> <p>Schäfer-Mehdi, Stephan: Marketingkompetenz Eventmarketing. Kommunikationsstrategie, Konzeption und Umsetzung, Dramaturgie und Inszenierung, 4. Aufl., Berlin 2012</p> <p>Siekmeier, Susanne: Professionelles Eventmanagement: Planen, organisieren • durchführen, Göttingen 2015</p> <p>Schmidt, Irmtraud: Praxis-Handbuch Event Management: Das A bis Z der perfekten Veranstaltungsorganisation, Wiesbaden 2006</p> <p>Strobel, Michaela: Systematisierung von Sport-, Kultur- und TV-Events: Eine Analyse unter Berücksichtigung des Zweckes von Kulturveranstaltungen, München 2011</p> <p>Wien Andreas / Renner, Rudolf (Hrsg.): Veranstaltungsmanagement. Ein Leitfaden zur Konzeption und Durchführung von Kulturveranstaltungen, Marburg 2008</p>
--	--

MASTER

Vorlesungen

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 1: Ägäische Bronzezeit <i>VL: Period 1: Aegean Bronze Age</i>		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 221, Beginn: 23.10.2018		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>FWB uniweit</i>		
4 LP	<i>FWB uniweit</i>		
Lernziele			
Vorgehen	Siehe BA		
Literatur			

LV-Nr.	56-303
LV-Art/Titel	VL: Relative und absolute Chronologie griechischer Keramik. Methoden und Probleme <i>VL: Relative and absolute Chronology of Greek Pottery. Methods and Problems</i>
Zeit/Ort	M1 16:15-17:45, ESA 1, Hörsaal M

Dozent/in	Ulf Kenzler		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit		
4 LP	B3, FWB uniweit		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)		
Lernziele	Siehe BA		
Vorgehen	Siehe BA		
Literatur	Siehe BA		

Übungen

LV-Nr.	56-1006		
LV-Art/Titel	UE: UNESCO-Welterbe Trier-Bauforschung und Projektplanung <i>UE: Trier - an UNESCO World Heritage. Heritage Conservation and Project Planning</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar, ESA W, 121, Termine: Fr 2.11. + Sa 3.11., 9 - 18:00; Fr 9.11. + Sa 10.11., 12:15 - 18:00		
Dozent/in	Georg Breitner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften im Rahmen des Semesterthemas „Year of Cultural Heritage“ Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	A3, FWB intern		
5 LP	A3 (Projektarbeit)		
8 LP	A3 (Übung + Lektüre)		
10 LP	A3 (Projektarbeit + Lektüre)		
3 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele	Siehe BA		
Vorgehen	Siehe BA		
Literatur	Siehe BA		

LV-Nr.	56-314		
LV-Art/Titel	UE: Die Amazonen: Ein Frauenbild zwischen Mythos und Realität <i>UE: Among myth and reality: Images of Amazons.</i>		
Zeit/Ort	Di 10:15-11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	FWB uniweit		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		

Kommentare/Inhalte	
Lernziele	siehe BA
Vorgehen	
Literatur	

Seminare

LV-Nr.	56-323		
LV-Art/Titel	SE: Spätklassische und hellenistische Fortifikationen <i>SE: Fortifications in Classic an Hellenistic Times</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar, ESA W, 121, Termine: Fr 09.11.18, 10-12:15; Do 31.01.19, 16:15-17:45; Fr 07.12.18/14.12.18/21.12.18/11.01.19, 9:30-14:30		
Dozent/in	Brita Jansen		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit		
5 LP	FWB uniweit		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele	siehe BA		
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-324		
LV-Art/Titel	SE: Gaben für die Götter: Griechische Kulte <i>SE: Gifts to the Gods: Greek Cults</i>		
Zeit/Ort	Mo 14:15-15:45, ESA W, 121, Beginn: 22.10.2018		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	FWB uniweit		
5 LP	FWB uniweit		
4 LP	EMCC (Kernbereich: Einführungsmodul)		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele	siehe BA		
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-325		
LV-Art/Titel	SE: ...Alter, Geschlecht, Habitus: Dichotomien und Wertekategorien in der Klassischen Archäologie <i>SE: ...Age, Gender, Habitus: Dichotomies and Classification in Classical Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mi 9:15-10:45, ESA W, 124, Beginn: 24.10.2018		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:

Studium Generale: 0	nein	nein	Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>FWB intern</i>		
4 LP	<i>A1, FWB intern</i>		
6 LP	<i>A1 (Seminar + HA)</i>		
5 LP	<i>EMCC (Vertiefungsmodul 2: Methodik, ggf. HA)</i>		
Kommentare/Inhalte Am Beispiel von archäologischen Funden, Befunden und ihrer Interpretation setzt sich das Seminar mit gängigen Konzepten von Wert und Norm in den klassischen Altertumswissenschaften auseinander. Im Mittelpunkt steht die Archäologie der griechischen Antike.			
Lernziele Erweiterung der Theorie- und Methodenkompetenz; Zusammenführung von kontroverserem Wissen.			
Vorgehen Regelmäßige Teilnahme sowie Übernahme eines Referates und einer Diskussionsleitung, Anfertigen eines Handouts. Mündliche Mitarbeit geht in die Bewertung mit ein. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer Hausarbeit.			
Literatur R. Schreg – J. Zerres – H. Pantermehl u.a., Habitus. Ein soziologisches Konzept in der Archäologie, <i>Alnf</i> 36, 2013, 101-112. D. Kamen, Status in classical Athen (Princeton 2013). A. Kessler, Von Gendern und Dingen. Überlegungen zum Verhältnis zweier Konzepte in der Archäologie in: <i>Lost in things. Fragen an die Welt des Materiellen</i> (Münster 2015) 129-146. J. Davidson, Bodymaps. Sexing space and zoning gender in ancient Athens, in: <i>Gender and the city before modernity</i> (Chichester 2013) 107-124. L. Foxhall, Studying gender in classical antiquity (Cambridge 2013). M. Seifert, Dazugehören. Kinder in Kulturen und Festen von Oikos und Phratry. Bildanalysen zu attischen Sozialisationsstufen des 6. bis 4. Jh. v. Chr. (Stuttgart 2011). A. Klöckner, Habitus und Status. Geschlechterspezifisches Rollenverhalten auf griechischen Weihreliefs, in: <i>Die griechische Klassik</i> (Mainz 2002) 321-330. M. D. Stansbury-O'Donnell, Vase Painting, Gender, and Social Identity in Archaic Athens (Cambridge 2006). B. Cohen (Hrsg.), Not the Classical ideal. Athens and the Construction of the Other in Greek Art (Leiden 2000). Th. Späth – B. Wagner-Hasel (Hrsg.), Frauenwelten in der Antike. Geschlechterordnung und weibliche Lebenspraxis (Stuttgart 2000).			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Keramik und Kleinfunde in der Bronzezeit <i>HS: Bronze Age Pottery and small finds</i>		
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, ESA W, 121, Beginn: 30.10.2018 mit Museumsbesuch n. A.		
Dozent/in	Lilian Schönheit		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>FWB intern</i>		
6 LP	<i>FWB uniweit</i>		
6 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte Lernziele Vorgehen siehe BA Literatur			

LV-Nr.	56-332
---------------	--------

LV-Art/Titel	HS: Graffiti und Dipinti in Pompeji und Herculaneum <i>HS: Graffiti and Dipinti in Pompeii and Herculaneum</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:15-11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<i>FWB intern</i>		
6 LP	<i>B3, FWB intern</i>		
6 LP	<i>EMCC (Kernbereich: Schwerpunktmodul)</i>		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen	siehe BA		
Literatur			

Kolloquia

LV-Nr.	56-352		
LV-Art/Titel	KO: Masterkolloquium <i>KO: Colloquium for exam candidates (Master)</i>		
Zeit/Ort	n.V. ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>FWB intern (MA)</i>		
3 LP	<i>A4</i>		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-353		
LV-Art/Titel	KO: Doktorandenkolloquium <i>KO: Colloquium for exam candidates (phd)</i>		
Zeit/Ort	n.V. ESA W, 124		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	<i>FWB intern (MA)</i>		
Kommentare/Inhalte			

GASTHÖRER UND KONTAKTSTUDENTEN

Vorlesungen

LV-Nr.	56-302		
LV-Art/Titel	VL: Epoche 1: Ägäische Bronzezeit <i>VL: Period 1: Aegean Bronze Age</i>		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 221, Beginn: 23.10.2018		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt

LV-Nr.	56-303		
LV-Art/Titel	VL: Relative und absolute Chronologie griechischer Keramik. Methoden und Probleme <i>VL: Relative and absolute Chronology of Greek Pottery. Methods and Problems</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA 1, Hörsaal M		
Dozent/in	Ulf Kenzler		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt

LV-Nr.	56-304		
LV-Art/Titel	VL: Wanderungen. Teil III. Von den Zügen Alexanders bis zur ‚Völkerwanderung‘ in der Spätantike <i>VL: Voyages of Migration. Part III. From Alexander the great to the Migration Age</i>		
Zeit/Ort	Mo 16:15-17:45, ESA W, 221, Beginn: 22.10.2018		
Dozent/in	Lambert Schneider		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live unbegrenzt Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt

Übungen

LV-Nr.	56-314		
LV-Art/Titel	UE: Die Amazonen: Ein Frauenbild zwischen Mythos und Realität <i>UE: Among myth and reality: Images of Amazons</i>		
Zeit/Ort	Di 10:15-11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Nadine Leisner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3

Seminare

LV-Nr.	56-321		
--------	--------	--	--

LV-Art/Titel	SE: Gestaltungen und Funktionen bronzezeitlicher Großbauten im Mittelmeerraum SE: Designs and functions of bronze age monumental buildings in the Mediterranean		
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Jacobus Bracker		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3

LV-Nr.	56-322		
LV-Art/Titel	SE: N.N. SE: N.N.		
Zeit/Ort	N.N. ESA W, 121		
Dozent/in	N.N.		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3

LV-Nr.	56-323		
LV-Art/Titel	SE: Spätklassische und hellenistische Fortifikationen SE: Fortifications in Classic an Hellenistic Times		
Zeit/Ort	Blockseminar, ESA W, 121		
Dozent/in	Brita Jansen		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3

LV-Nr.	56-324		
LV-Art/Titel	SE: Gaben für die Götter: Griechische Kulte SE: Gifts to the Gods: Greek Cults		
Zeit/Ort	Mo 14:15-15:45, ESA W, 121, Beginn: 22.10.2018		
Dozent/in	Martina Seifert		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3

Tutorien

LV-Nr.	56-302.1		
LV-Art/Titel	TUT: Epoche 1: Ägäische Bronzezeit TUT: Period 1: Aegean Bronze Age		
Zeit/Ort	Mi 12:15-13:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Martina Seifert, Katharina Schiermann		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale:	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live

10			3 Kontingent Kontaktstudierende 3
----	--	--	---

Hauptseminare

LV-Nr.	56-331		
LV-Art/Titel	HS: Keramik und Kleinfunde in der Bronzezeit HS: Bronze Age Pottery and small finds		
Zeit/Ort	Di 12:15-13:45, ESA W, 121; Beginn: 30.10.2018 mit Museumsbesuch n. A.		
Dozent/in	Lilian Schönheit		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3

LV-Nr.	56-332		
LV-Art/Titel	HS: Graffiti und Dipinti in Pompeji und Herculaneum HS: Graffiti and Dipinti in Pompeii and Herculaneum		
Zeit/Ort	Mo 10:15-11:45, ESA W, 121		
Dozent/in	Fanny Opdenhoff		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live 3 Kontingent Kontaktstudierende 3

*unter Vorbehalt